



Bänz Friedli findet es sauschwierig, immer das Richtige zu tun.

Ist mein Clooney sauber?

Kaum wehen die ersten lauen Lüfte, tische ich den Kindern schon wieder ihren geliebten Mozzarella-Tomaten-Salat auf, mit viiiiiiel Aceto balsamico. «So? Gits hüt e chli Saisongmües?»

hätte mein einstiger Wohngenosse Frank mich verhöhnt. Er war Biobauer, als das noch ein Schimpfwort war, hielt in einer Tenne neben unserer WG Geissen und wusch jeden Morgen, noch ehe ich erwachte, im winzigen Badezimmer unter lautem Scheppern das Melkgeschirr aus. Danach war ich wach. «Aber ist doch alles bio», würde ich entgegenen. Frank aber duldet keine Tomaten im Frühjahr. Und stellte ich mal ein Sträusschen auf den Küchentisch, schimpfte er, Blumen gehörten in die Natur und nicht in die Vase. Das Einzige, was er im Garten abschnitt, war der Hanf. Biohanf, selbstverständlich. Weil ich das Kiffen schlecht ertrage, kam ich nie in den Genuss. Aber meine Gemüselektion habe ich gelernt.

Frank sei Dank fragte ich mich unlängst, als draussen noch Schneemassen und drinnen schon die ersten Spargeln im Regal lagen, wie «bio» eigentlich bio ist, wenn diese Spargeln aus Übersee stammen. In solchen Momenten muss die gewiefte Hausfrau, also ich, abschätzen, ob heimischer Sellerie, notfalls vielleicht nur aus integrierter Produktion und nicht voll bio, nicht

auf seine Art bio- oder zumindest logischer wäre. Aber bio ist halt schon eine hübsche Ausrede für kleine Sünden, die man sich sonst nicht erlaubt. Wenn meine Frau und ich uns Frühjahr für Frühjahr ein stilles Duell liefern, wer punkto Erdbeeren zuerst schwach werde, dann ist es meist der- oder diejenige, die zuerst die Aufschrift «bio» auf dem Gebinde entdeckt – heuer sie.

Diese Erdbeeren sind vielleicht bio im Anbau. Nur, nach welchen Richtlinien?

Den marokkanischen? Und ich nehme nicht an, dass sie per Pferdekarren in die Schweiz gelangten. Ich befürchte, die meisten kaufen bio nicht der Umwelt, sondern sich selbst zuliebe. Man kommt sich dann so gesund vor, man fühlt sich edel und glaubt, durch den blossen Kauf Gutes zu tun. Biogerste aus Kanada, Biohärtdöpfeli aus Israel, Biocrevetten aus Thailand ... Hauptsache, es hat ein Chäferli oder eine Knospe oder sonst irgendein hübsches Logo mit Sonnenuntergang und glücklichen Hühnern drauf!

Sauschwierig, im Haushalt immer das Richtige zu tun. Dass der vermeintlich schonende Abwasch von Hand mehr Energie verbraucht als der in der Maschine, hab ich inzwischen eingesehen, dank eines Beitrags in «Einstein». Wenn nun aber unser Jüre von letzter Woche seiner lieben Gresi auch im 24. Ehejahr noch den Salat rüs-

tet, ihn von Schnecken, Steinchen und Erdrückständen befreit, indem er ihn dreimal nacheinander unter dem fliessenden Wasser wischt – wer sagt uns, ob das ökologischer ist, als wenn er ihn, fixfertig gewaschen, schwupps, aus dem Plastikbeutel in die Schüssel gestürzt



«So? Gits hüt e chli Saisongmües?»

hätte? Und wie sauber ist meine George-Clooney-Maschine? Meine Liebste hat sie mir geschenkt, selber aber noch keine einzige Alukapsel verbraucht. Sie hat ökologische Bedenken. Mehr ihr zuliebe bringe ich von Zeit zu Zeit die Kapseln zurück, kippe sie, stinkend und verschimmelt, wie sie sind, im Laden in einen stinkenden Behälter voller anderer Schimmelkapseln. Und kann mir nicht vorstellen, dass die wirklich recycelt werden. Aber meinem Gewissen zuliebe glaube ich dran. What else?

Bänz Friedli (45) lebt mit seiner Frau und den beiden Kindern in Zürich. Diskutieren Sie mit! www.migrosmagazin.ch

Anzeige



Buchen Sie Ihre Sommerferien im Östlichen Mittelmeer: inkl. Bus und 50% Rabatt für die 2. Person.

MSC ARMONIA · 1 Woche / 7 Nächte

Abfahrt ab Venedig am 28.6.2010

VENEDIG - DUBROVNIK - KORFU - PIRÄUS, ARGOSTOLI - KOTOR - ANCONA - VENEDIG

Inklusive bequemer Bus An- und Rückreise. (Preisbeispiel: 1. Person CHF 1'310, 2. Person 50%, CHF 655)*

*entspricht Kategorie 1/Innenkabine (Basis Doppelbelegung). Limitierte Verfügbarkeit.

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Im Preis inbegriffen: An- und Rückreisearrangement, Unterkunft in der gewählten Kategorie (Basis Doppelbelegung), Vollpension, Hafentaxen für Erwachsene, alle Bordveranstaltungen.

Nicht inbegriffen: Hafentaxen für Kinder (CHF 190), Landausflüge, obligat Servicezuschlag von EUR 7 pro Tag und Person (ausser für Kinder unter 14 Jahren), Annullationskostenversicherung, Getränke, persönliche Ausgaben.

Buchen Sie in Ihrem Reisebüro oder bei MSC Kreuzfahrten, Tel. 0800 260 100

bereits ab sagenhaften CHF 982.- p.P.*

KINDER REISEN GRATIS

Bei Unterbringung von 2 Erwachsenen in einer Kabine reisen bis zu 2 Kinder unter 18 Jahren gratis mit. Sie bezahlen lediglich die Hafentaxen**.



MSC
KREUZFAHRTEN

Die modernste Flotte der Welt.

www.msckreuzfahrten.ch

Meer **S**onne **C**harme